

Schicksal

Wieder ein Schlag voll in den Magen,
Warum kann man das Schicksal nicht auch zurückschlagen?
Immer wenn ich gerade aus dem Loch klettern kann,
Dreht das Schicksal die Welt um und ich falle dann.

Wieder darf ich nur zweiter Sieger sein,
Denn das Schicksal stellt mir mal wieder hinterrücks ein Bein.
Mein Glück zu zerstören ist das Schicksal nie faul,
Es stellt mir 'ne Falle und ich fall kurz vorm Ziel noch auf's Maul.

Ich hasse das Schicksal, denn es reißt andere mit.
Kommt es an mich gerade nicht ran, versetzt es anderen einen Tritt.
Es gibt etwas, das würde ich lieber tun als zu klagen
Und das wäre dem Schicksal endlich ein Schnippchen zu schlagen!

© Thorsten Trautmann

Rheine, 20.06.2010